

Öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Bettringen
am Montag, den 26.02.2024
im Bezirksamt Bettringen, Sitzungsraum

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

Stadtrat/Stadträtin

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-Streit

Ortschaftsrat/rätin

Herr Stadtrat Johannes Barth

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Herr Ortschaftsrat Walter Mack

Herr Ortschaftsrat Randy Mc Corvey

Frau Ortschaftsrätin Gisela Ocker

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Ortschaftsrat Martin Rott

Herr Ortschaftsrat Sebastian Sorg

Frau Ortschaftsrätin Helga Stöffler

Herr Ortschaftsrat Andreas Tickert

Herr Ortschaftsrat Andreas Weber

Herr Stadtrat Fabian Wolf

Herr Ortschaftsrat Johannes Zengerle

Schriftführerin

Frau Angelika Haas

Abwesend:

Stadtrat/Stadträtin

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

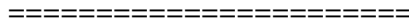
Ortschaftsrat/rätin

Frau Ortschaftsrätin Heidrun Nikolaus-Böhnlein entsch

Herr Ortschaftsrat Daniel Stegmaier

entsch

Tagesordnung



- 1** Bürgerfragestunde
- 2** Bekanntgaben
- 2.1** Wärmenetz Bettringen / Zeitschiene
- 2.2** Uhlandsteg / Zeitschiene
- 3** Anfragen
- 3.1** Brücke Weilerstraße / Anfrage OR Zengerle 26.02.2024

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 **Bürgerfragestunde**

Protokoll:

Eine Bürgerin stellt eine Frage bezüglich Glasfaseranschlüssen der Fa. TNG. In letzter Zeit sind vermehrt Außenmitarbeiter der Fa. TNG in Bettringen unterwegs und wollen den Anwohnern ihre Verträge verkaufen. Bereits vier Mal war ein Mitarbeiter der Fa. TNG bei ihr, ohne dass diese voneinander wussten.

Sie erkundigt sich, ob sie vom Ortschaftsrat eine Information darüber erhalten kann. Sie hat sich bereits ohne Erfolg mit der Stadtverwaltung in Verbindung gesetzt.

In anderen Gemeinden wie Schwäbisch Hall bekommen die Bürger eine Förderung über 90 %.

Die Entscheidung fällt ihr schwer, da sie nicht weiß, ob die Firma vertrauenswürdig ist.

Sie beklagt, dass die Bürger über die weißen Flecken Gebiete nicht informiert wurden.

Sie stellt die Frage, ob die Glasfaseranschlüsse beibehalten werden können, wenn der Anbieter gewechselt wird. Sie hat erfahren, dass dies nicht möglich ist.

Ortsvorsteher Tickert teilt mit, dass es sich um eine private Firma/ Anbieter handelt, die neue Kunden gewinnen möchte. Die Firma hat mit der Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd nichts zu tun.

Zu der Firma kann und darf er keine Informationen erteilen.

Die Stadt GD kümmert sich um die Bereiche der weißen Flecken. Die Personen, die sich im Bereich der weißen Flecken befinden, wurden von der Stadt angeschrieben. Jedoch zählt Bettringen nicht dazu.

Ortschaftsrat Bucher teilt mit, dass er mündlich zugesagt hat. Das Angebot der Fa. TNG ist wesentlich besser als das Angebot von Vodafone. Man bekommt für das gleiche Geld wesentlich mehr Leistung.

Bürger Herr Hirner teilt mit, dass die Anschlussgebühr von 80 € erlassen wird, wenn der Vertrag online abgeschlossen wird.

Ortsvorsteher Tickert teilt mit, dass bei der Stadtverwaltung Herr Markus Hofmann nähere Auskünfte erteilen kann.

Der Ortschaftsrat ist hier der falsche Ansprechpartner.

Er schließt den Tagesordnungspunkt

Auszug

nachrichtlich an Amt: 151

zu 2 Bekanntgaben

zu 2.1 Wärmenetz Bettringen / Zeitschiene

Protokoll:

Ortschaftsratsrat Tickert teilt dem Gremium die Zeitschiene für die Planungen des Wärmenetz Bettringen mit. Dieser Zeitplan wurde im Bauausschuss vorgestellt.

Ende März 2024 → Projektplanung anhand der Fragebögen und Ermittlung Wärmepreis

April 2024 → Öffentliche Veranstaltung, Kommunikation Wärmepreis

April 2024 → Kellergespräche – techn. Begutachtung vor Ort, Anschlüsse...

Ab April 2024 → Erstellen Wärmelieferungs Vorverträge

Ab Mai 2024 → Rücklauf Wärmelieferungs Vorverträge und Auswertung

Ab Juni 2024 → Überplanung Netz

Juli / August 2024 → Freigabe durch Aufsichtsrat - vorbehaltlich Förderzusage

Er teilt mit, dass dieses Projekt von den Fördermitteln abhängt und die Zusage erfolgen muss. Ohne die Förderzusage wird es sehr schwierig, dieses Projekt umzusetzen.

Ortschaftsratsrat Rott stellt die Frage, ob bekannt ist, wieviel Rückmeldungen der Fragebögen bei den STW eingegangen sind.

Ortsvorsteher Tickert kann hierzu keine genauen Angaben machen.

Er schließt den Tagesordnungspunkt.

Auszug

nachrichtlich an Amt: 151

zu 2.2 Uhlandsteg / Zeitschiene

Protokoll:

Ortschaftsratsrat Tickert teilt mit, dass sich die Sanierungsarbeiten bei der Uhlandbrücke verzögern. Die Auflagersockel mussten rückgebaut und neu betoniert werden.

Die Aufbringung der Epoxidharzbeschichtung ist witterungsabhängig und kann erst aufgetragen werden, wenn die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit geeignet sind.

Derzeit wird auf die Rückmeldung des Betonmischwerks gewartet, um zu erfahren, wann der Gussasphalt, der anschließend aufgetragen wird, geliefert werden kann.

Spätestens zum Mai Fest sollte die Brücke fertiggestellt sein.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 151

zu 3 Anfragen

zu 3.1 Brücke Weilerstraße / Anfrage OR Zengerle 26.02.2024

Protokoll:

Ortschaftsratsrat Zengerle stellt die Anfrage, wie weit der Sachstand bezüglich der Brückensanierung in der Weilerstraße ist. Die Brücke ist derzeit für den Schwerlastverkehr gesperrt und nur halbseitig befahrbar. Außerdem befindet sich die Brücke in einem sehr schlechten Zustand.

Er bittet um Auskunft eines Fachmannes bei einer der nächsten Ortschaftsratsitzungen, der das Gremium über das geplante Verfahren und die Zeitschiene informiert.

Ortsvorsteher Tickert teilt mit, dass Mittel für die Brückensanierung zur Befestigung des Sockels im Haushalt eingestellt sind.

Ortschaftsratsrat Wolf teilt mit, dass Mittel im Haushalt zur Erstellung der Bohrpfahlwand eingestellt sind. Die Stützmauer zur alten Post wird somit gesichert. Die Bohrpfahlwand wird bis zum Kreisverkehr weitergezogen, die gleichzeitig die Brückengründung einer neuen Brücke darstellt.

Die Maßnahme wird schrittweise umgesetzt.

Die Brücke ist recht stabil, jedoch ist der Gehweg sehr filigran. Wenn LKWs auf den Gehweg ausweichen müssen, könnte die Gefahr bestehen, dass der Gehweg dieser Belastung nicht standhalten kann. Aus diesem Grund wurde der Schwerlastverkehr eingeschränkt und der Gehweg durch Absperrungen abgetrennt, um das Ausweichen auf den Gehweg zu vermeiden.

Ortsvorsteher Tickert bittet darum, dass dieses Thema und die weitere Vorgehensweise bzw. Planungen bei einer Ortschaftsratsitzung von einem Fachmann dem Gremium erklärt und erläutert wird.

Bei der Brückensanierung hofft er darauf, dass so wenig wie möglich Sperrungen erfolgen müssen, da dies Unterbettringen sehr beeinträchtigen würde.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66 Herr Musch
nachrichtlich an Amt: 151

Für die Richtigkeit!

Den
Stadtrat:

Den
Ortschaftsrat:

Den
Schriftführer:

Den
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den
Hauptamt: